



**3 - MONATSBERICHT 2013**

**USU Software AG**

<b>3-Monatsbericht 2013</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	<b>01.01.-31.03.2013</b>	<b>01.01.-31.03.2012</b>
<b>UMSATZERLÖSE</b>	12.343	12.582
<b>BEREINIGTES EBIT</b>	22	1.675
<b>BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS</b>	-71	1.001
<b>BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)</b>	-0,01	0,10
<b>EBITDA</b>	2	-119
<b>EBIT</b>	-348	-567
<b>KONZERNERGEBNIS</b>	-434	-1.264
<b>ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)</b>	-0,04	-0,12
<b>CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	7.315	2.469
<b>MITARBEITER ZUM 31.03.</b>	412	322
	<b>31.03.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>LIQUIDE MITTEL UND KAPITALANLAGEN</b>	17.065	11.408
<b>EIGENKAPITAL</b>	51.849	52.295
<b>BILANZSUMME</b>	82.900	66.721
<b>EIGENKAPITALQUOTE</b>	62,5%	78,4%

**USU Software AG**

**Spitalhof**

**D-71696 Möglingen**

**Tel. +49.7141.4867-0**

**Fax +49.7141.4867-200**

**www.usu-software.de**

**Investor Relations**

**Falk Sorge**

**Tel. +49.7141.4867-351**

**Fax +49.7141.4867-108**

**investor@usu-software.de**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Leserinnen und Leser,

in der Tendenz sind die ersten beiden Quartale eines Geschäftsjahres in der IT-Branche schwächer als das zweite Halbjahr. Im Vorjahr war dieser Effekt bei der USU Gruppe sehr viel schwächer ausgeprägt. Vor allem der Abschluss von internationalen Großprojekten in Q1/2012 bei der Konzerntochter Aspera führte im Vorjahreszeitraum zu deutlich positiven Effekten im Vergleich zum mehrjährigen Durchschnitt. Das aktuelle Berichtsquartal reiht sich nun wieder in die typisch saisonale Umsatzverteilung der Branche ein. Zusätzlich konnte im Servicegeschäft das Auslaufen von Großprojekten noch nicht voll kompensiert werden. Entsprechend verzeichnete die USU-Gruppe in Q1/2013 erwartungsgemäß einen insgesamt verhaltenen Start ins neue Geschäftsjahr, der jedoch zugleich geprägt war von der mehrheitlichen Übernahme des Social Media-Spezialisten BIG Social Media GmbH („BIG“) sowie den finalen Vorinvestitionen in die vielversprechende Partnerschaft mit dem US-amerikanischen Softwarekonzern CA Technologies als auch in die angekündigten Produktinnovationen.

In Summe liegt die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der USU Software AG im ersten Quartal 2013 im Rahmen der Planung und bietet eine solide Basis für das erwartet starke Jahresendgeschäft. Mit der neuen Konzerntochter BIG, den ab dem zweiten Quartal 2013 zum Tragen kommenden Erlösen aus der CA-Partnerschaft, dem erfolgreichen Ausbau der Konzernbelegschaft sowie den eigenen neuentwickelten Produktinnovationen, welche bei der Mitte Juni stattfindenden Fachkonferenz „USU World“ den Teilnehmern aus dem weltweiten Kunden-, Interessenten- und Partnerbereich der USU-Gruppe aufgezeigt werden, hat USU die Grundlage gelegt, um die avisierte Umsatzsteigerung auf mindestens EUR 58 Mio. sowie eine Verbesserung des Bereinigten EBIT auf über EUR 8 Mio. planmäßig zu erreichen.

Details zur aktuellen Geschäftsentwicklung der USU Software AG und des Gesamtkonzerns und den weiteren Aussichten sowie der Zukunftsplanung werden auf der diesjährigen Hauptversammlung der Gesellschaft am 6. Juni 2013 im Forum am Schlosspark, Stuttgarter Straße 33, in Ludwigsburg präsentiert, zu der ich alle Aktionärinnen und Aktionäre der USU Software AG recht herzlich einlade.

Ihr

Bernhard Oberschmidt,

Sprecher des Vorstands der USU Software AG

**Wirtschaftsentwicklung.**

Die deutsche Wirtschaft ist gebremst ins Jahr 2013 gestartet. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) in einer ersten Schnellmeldung mitteilte, stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,1% (Q1/2012: 0,6%) gegenüber dem Vorquartal an. Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich nahezu ausschließlich aus den inländischen Konsumausgaben, während die Investitionen weiterhin rückläufig waren. Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres war das BIP in Deutschland im Berichtsquartal sogar rückläufig und sank um 1,4% (Q1/2012: +1,2%).

**Branchenentwicklung.**

Nach Untersuchungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) hat sich das Geschäftsklima im deutschen Hightech-Sektor zu Beginn des Jahres 2013 deutlich verbessert. Laut BITKOM gaben 75% der Anbieter von Informationstechnik, Telekommunikation und Unterhaltungstechnik (ITK) an, dass sie im ersten Halbjahr des laufenden Jahres mit einer steigenden Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr rechnen. Überdurchschnittlich optimistisch äußerten sich dabei die IT-Unternehmen. Entsprechend der BITKOM-Untersuchung erwarten 87% der Software- und 82% der IT-Service-Anbieter einen Umsatzzuwachs. Auch für das Gesamtjahr 2013 sind die ITK-Unternehmen positiv gestimmt. Nach BITKOM-Informationen rechnen 78% der Hightech-Unternehmen mit steigenden Umsätzen, wobei sich die Unternehmen aus dem IT-Service- und Software-Bereich mit 88% bzw. 86% noch zuversichtlicher äußerten.

**Umsatz- und Kostenentwicklung.*****Konzernumsatz***

Die USU Software AG erzielte im ersten Quartal 2013 konzernweit einen Umsatz nach IFRS in Höhe von TEUR 12.343 (Q1/2012: TEUR 12.582). Während USU im Vergleichsquartal des Vorjahres, vor allem bedingt durch ein dynamisches Servicegeschäft und die überdurchschnittliche Geschäftsentwicklung der Konzerntochter Aspera, eine deutliche Umsatzausweitung erzielte, blieb der Konzernumsatz im Berichtsquartal um 1,9% unter dem Vorjahreswert. Dabei lag der Beratungsumsatz mit TEUR 7.295 (Q1/2012: TEUR 7.836) um 6,9% unter Vorjahr, während das Lizenzgeschäft um 4,7% auf TEUR 1.641 (Q1/2012: TEUR 1.722) zurückging. Das Wartungsgeschäft erhöhte sich dagegen infolge der zahlreichen Softwarelizenzabschlüsse des Vorjahres um 8,9% auf TEUR 2.995 (Q1/2012: TEUR 2.751). Die sonstigen Erlöse summierten sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf TEUR 412 (Q1/2012: TEUR 273) und beinhalten im Wesentlichen Handelswarenumsätze mit fremdbezogener Hard- und Software.

### ***Umsatz nach Geschäftsfeldern***

Das Leistungsspektrum des Geschäftsfeldes „Produktgeschäft“, dem die im Januar 2013 mehrheitlich akquirierte BIG Social Media GmbH zugeordnet wurde, umfasst sämtliche Aktivitäten rund um die USU-Produktpalette im Markt für wissensbasierte Service Management-Lösungen sowie im Knowledge Management-Markt. Das Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen von IT-Projekten sowie die individuelle Anwendungsentwicklung.

Mit dem Segment „Produktgeschäft“ erwirtschaftete die USU-Gruppe im ersten Quartal 2013 ein Umsatzwachstum von 8,6% auf TEUR 8.879 (Q1/2012: TEUR 8.174), was vor allem aus der Konsolidierung der neuen Konzerntochter BIG herrührt. Die beratungsbezogenen Umsatzerlöse des Segments „Servicegeschäft“ sanken dagegen nach dem Auslaufen mehrerer Großprojekte Ende 2012, für die noch kein vollumfängliches Neugeschäft generiert werden konnte, um 21,6% auf TEUR 3.448 (Q1/2012: TEUR 4.398). Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze summierten sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2013 auf TEUR 16 (Q1/2012: TEUR 10).

Das Auslandsgeschäft der USU-Gruppe lag im Berichtsquartal mit TEUR 1.738 (Q1/2012: TEUR 2.256) um knapp ein Viertel unter dem Vorjahr. Entsprechend sank der Auslandsanteil der Umsatzerlöse am Konzernumsatz von 17,9% im Vorjahresquartal auf nunmehr 14,1%. Auch in diesem Bereich erwartet der Vorstand, nicht zuletzt aus der Partnerschaft mit CA Technologies, eine deutliche Verbesserung in den Folgequartalen.

### ***Operative Kosten***

Die operative Kostenbasis erhöhte sich im ersten Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahr um 12,9% auf TEUR 12.536 (Q1/2012: TEUR 11.109). Dieser Anstieg resultiert sowohl aus der BIG-Übernahme als auch dem gezielten Ausbau der Belegschaft für die Umsetzung der avisierten Geschäftsausweitung in den Folgequartalen.

Ungeachtet des deutlichen Ausbaus der angestellten Beratermannschaft um 30,1% auf 190 (Q1/2012: 146) Mitarbeiter, welche ausschließlich aus der Personalaufstockung im Segment Produktgeschäft herrührt, blieben die Herstellkosten des Umsatzes mit TEUR 6.445 (Q1/2012: TEUR 6.468) auf Vorjahresniveau. Hierbei wirkte sich unter anderem der reduzierte Einsatz externer Beraterressourcen in Kundenprojekten des Servicegeschäftes aus. Die auf den Konzernumsatz bezogene Herstellkostenquote lag im Berichtsquartal bei 52,2% (Q1/2012: 51,5%). Das Bruttoergebnis summierte sich auf TEUR 5.898 (Q1/2012: TEUR 6.114), was einer Bruttomarge von 47,8% (Q1/2012: 48,5%) entspricht.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen der USU-Gruppe stiegen im Zuge der BIG-Akquisition sowie der gezielten Aufstockung der konzernweiten Vertriebsmannschaft auf TEUR 2.201 (Q1/2012: TEUR 1.769) an. Entsprechend erhöhte sich die umsatzbezogene Kostenquote für den Bereich Marketing und Vertrieb im Gesamtkonzern von 14,1% im Vorjahr auf nunmehr 17,8%.

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen verzeichneten in Verbindung mit der mehrheitlichen Übernahme von BIG einen überdurchschnittlichen Anstieg von 53,4% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 1.597 (Q1/2012: TEUR 1.042). Infolge der zusätzlichen akquisitionsbedingten Administrationsaufwendungen erhöhte sich die auf den Konzernumsatz bezogene Verwaltungskostenquote auf 12,9% (Q1/2012: 8,3%).

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen stiegen im 3-Monatszeitraum 2012 infolge der zusätzlichen akquisitionsbedingten und innovationsbezogenen Konzernentwicklungsaktivitäten um 25,4% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 2.293 (Q1/2012: TEUR 1.829). Bezogen auf den Konzernumsatz stieg die Aufwandsquote für Forschung und Entwicklung im Vorjahresvergleich auf 18,6% (Q1/2012: 14,5%) an. USU investiert stetig in die Neu- und Weiterentwicklung des eigenen Produktportfolios und arbeitet permanent an innovativen, marktbezogenen Softwarelösungen. Diesbezüglich sei auf den separaten Bericht *Forschung und Entwicklung* dieses Konzernlageberichts verwiesen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen summierten sich im ersten Quartal 2013 auf TEUR 32 (Q1/2012: TEUR -1.756). Dabei spiegelt der Vergleichswert des Vorjahres insbesondere die Kaufpreisanpassung für die vollständige Übernahme der Aspera GmbH wider.

### **Ertragslage.**

Ungeachtet der gezielten Investitionen in neue Produktinnovationen, der Partnerschaft mit CA Technologies sowie des Ausbaus der Belegschaft erzielte die USU-Gruppe im Berichtsquartal Q1/2013 ein leicht positives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von TEUR 2 (Q1/2012: TEUR -119), wobei der Vorjahreswert maßgeblich von einem Sondereffekt infolge der finalen Aspera-Übernahme beeinflusst wurde. Unter Hinzurechnung der Abschreibungen von TEUR 350 (Q1/2012: TEUR 448) summierte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf TEUR -348 (Q1/2012: TEUR -567). Inklusive des kumulierten Finanzergebnisses von TEUR -50 (Q1/2012: TEUR -121) lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) bei TEUR -398 (Q1/2012: TEUR -688). Nach Einbeziehung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von TEUR -36 (Q1/2012: TEUR -576) belief sich das Periodenergebnis der USU-Gruppe im ersten Quartal 2013 auf TEUR -434 (Q1/2012: TEUR -1.264) bzw. -0,04 Euro (Q1/2012: -0,12 Euro) pro Aktie.

**Bereinigtes Konzernergebnis.**

Da das Konzernergebnis der USU-Gruppe nach IFRS durch verschiedene Sondereffekte beeinflusst wurde und wird, welche eine Vergleichbarkeit der Ertragskraft von USU über die Geschäftsjahre hinweg erschweren, hat die Gesellschaft zu Informationszwecken zusätzlich ein *Bereinigtes Konzernergebnis* ermittelt. Dieses stellt das um die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte, Ergebnisse aus der Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge und damit verbundener außerplanmäßiger Firmenwertabschreibungen sowie zusätzlicher akquisitionsbedingter Sonderfaktoren bereinigte Konzernergebnis inklusive der damit verbundenen Steuereffekte dar.

Auf Basis dieses *Bereinigten Konzernergebnisses* weist die USU Software AG unter Berücksichtigung der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Stückaktien ferner ein *Bereinigtes Ergebnis pro Aktie* aus. Zusätzlich wird ein *Bereinigtes EBIT* ermittelt. Sowohl das *Bereinigte Konzernergebnis* und das *Bereinigte EBIT* als auch das *Bereinigte Ergebnis pro Aktie* stellen keine IFRS-bezogenen Kennzahlen dar.

<b>Bereinigtes Konzernergebnis</b>	<b>01.01.2013 - 31.03.2013</b>	<b>01.01.2012 - 31.03.2012</b>
<i>in TEUR</i>		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>-348</b>	<b>-567</b>
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	187	285
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
Akquisitionsbedingte Sonderfaktoren	183	1.957
- davon aus Stay-Bonus Aspera / USU Consulting / BIG	116	92
- davon aus Kaufpreisanpassungen	0	1.865
- davon aus Anschaffungsnebenkosten	67	0
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>22</b>	<b>1.675</b>
Finanzerträge (gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung)	11	42
Finanzaufwendungen (gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung)	-61	-163
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung)	-36	-576
Steuereffekte bezogen auf Bereinigungen	0	38
- davon aus Abschreibungen	0	38
- davon aus latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	0	0
Minderheitsanteile (gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung)	-7	-15
<b>Bereinigtes Konzernergebnis</b>	<b>-71</b>	<b>1.001</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR):</b>	<b>-0,01</b>	<b>0,10</b>
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:		
Unverwässert und verwässert	10.523.770	10.523.770

Im ersten Quartal 2013 erzielte die USU-Gruppe ein leicht positives bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (*Bereinigtes EBIT*) in Höhe von TEUR 22 (Q1/2012: TEUR 1.675). Der ausgewiesene Rückgang gegenüber Q1/2012 spiegelt die bereits im Vorjahresquartal erzielten größeren Projektabschlüsse der USU-Gruppe wider, welche im Berichtsjahr 2013 erst für das zweite Halbjahr avisiert werden. Neben der Umsatzrealisierung von Lizenz-, Wartungs- und Beratungserlösen aus der CA-Partnerschaft sollen hierzu auch die neuen Produktinnovationen beitragen, die im Betrachtungszeitraum noch zu entsprechenden Entwicklungsaufwendungen führten und zum Ende des zweiten Quartals 2013 im Markt eingeführt werden sollen. Das *Bereinigte Konzernergebnis* belief sich entsprechend im Betrachtungszeitraum auf TEUR -71 (Q1/2012: TEUR 1.001). Dies entspricht einem *Bereinigten Ergebnis je Aktie* von EUR -0,01 (Q1/2012: EUR 0,10).

### **Bilanzstruktur.**

Die Bilanzstruktur zum 31. März 2013 wurde maßgeblich von der mehrheitlichen BIG-Akquisition sowie die CA-Partnerschaft beeinflusst.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte zum Ende des ersten Quartals 2013 auf TEUR 52.222 (31. Dezember 2012: TEUR 43.236), was primär aus dem Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte auf TEUR 41.452 (31. Dezember 2012: TEUR 32.395) herrührt. Da die Kaufpreisallokation von BIG noch nicht final ist, wurden sämtliche zum Erwerbsstichtag bestehenden Unterschiede zwischen Buch- und beizulegendem Zeitwert sowie die im Rahmen der endgültigen Kaufpreisallokation noch zu identifizierenden Vermögenswerte vollständig dem Goodwill zugeordnet. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen zum Ende des Berichtsquartals auf TEUR 30.678 (31. Dezember 2012: TEUR 23.485) an. Dies resultiert primär aus dem Anstieg der Konzernliquidität in Form des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten auf insgesamt TEUR 17.065 (31. Dezember 2012: TEUR 11.408). Während die Zahlung der ersten Kaufpreisrate für die BIG-Übernahme in Höhe von TEUR 1.760 die liquiden Mittel reduzierte, führten Zahlungen aus Wartungsverträgen sowie die erste Teilzahlung von CA Technologies entsprechend den Bedingungen des Partnerschaftsvertrages zu einem Anstieg dieses Bilanzpostens.

Auf der Passivseite der Bilanz summierten sich die kurz- und langfristigen Schulden zum 31. März 2013 auf TEUR 31.051 (31. Dezember 2012: TEUR 14.426). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 8.166 (31. Dezember 2012: TEUR 0) für die avisierte vollständige BIG-Übernahme. Zugleich stiegen die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen aufgrund der ersten Zahlung von CA Technologies an USU auf TEUR 6.318 (31. Dezember 2012: TEUR 2.481) an. Des Weiteren erhöhte sich der passive Rechnungsabgrenzungsposten stichtagsbedingt auf TEUR 7.958 (31. Dezember 2012: TEUR 2.393), welcher die bereits zu Jahresbeginn in

Rechnung gestellten Wartungsverträge beinhaltet, für die eine zugehörige Leistungserbringung und Umsatzrealisierung erst im weiteren Jahresverlauf erfolgt. Das Eigenkapital belief sich zum Ende des Berichtszeitraums auf TEUR 51.849 (31. Dezember 2012: TEUR 52.295). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 82.900 (31. Dezember 2012: TEUR 66.721) lag die Eigenkapitalquote zum 31. März 2013 bei 62,5% (31. Dezember 2012: 78,4%).

### **Cash-Flow und Investitionen.**

Die USU-Gruppe verfügt zum 31. März 2013 über flüssigen Mittel in Höhe von TEUR 17.065 (Q1/2012: TEUR 19.380). Der gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnete Rückgang resultiert vor allem aus der im zweiten Quartal 2012 erfolgten Restkaufpreiszahlung für die vollständige Aspera-Übernahme.

Der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit der USU-Gruppe verbesserte sich von TEUR 2.469 im ersten Quartal 2012 auf TEUR 7.315 in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Neben der leichten Ergebnisverbesserung nach IFRS führten hauptsächlich Veränderungen im Working Capital aufgrund gestiegener Einnahmen aus Wartungsverträgen sowie Einnahmen aus einer im Rahmen des Partnerschaftsvertrages mit CA Technologies erhaltenen Anzahlung zu dieser Erhöhung.

Der Cash-Flow aus dem Investitionsbereich von TEUR -1.651 (Q1/2012: TEUR -214) beinhaltet im Wesentlichen die um erworbene Zahlungsmittel bereinigte erste Kaufpreiszahlung für den BIG-Erwerb von TEUR -1.539 (Q1/2012: TEUR 0) sowie Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TEUR -123 (Q1/2012: TEUR -267). Beim Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich gab es im ersten Quartal 2013 wie im Vorjahr keine Veränderungen.

### **Auftragsbestand.**

Der konzernweite Auftragsbestand der USU-Gruppe stieg zum 31. März 2013 gegenüber dem Vorjahr um 4,7% auf TEUR 23.543 (31. März 2012: TEUR 22.482) an. Noch nicht darin berücksichtigt ist der Partnerschaftsvertrag mit CA Technologies, welcher ab dem zweiten Quartal dieses Jahres einen zusätzlichen Auftragsbestand von etwa einer Million Euro beisteuern wird. Der stichtagsbezogene Auftragsbestand zum Ende des Quartals stellt aufgrund von verbindlichen Verträgen die bereits fixierten zukünftigen Umsätze der USU-Gruppe dar. Diese beinhalten vorwiegend projektbezogene Aufträge sowie Wartungsverträge.

### **Forschung und Entwicklung.**

Die USU-Gruppe investierte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 insgesamt TEUR 2.293 (Q1/2012: TEUR 1.829) bzw. 18,6% (Q1/2012: 14,5%) des Konzernumsatzes in den Bereich Forschung und Entwicklung, um ihren Kunden praxisbezogene Produkte und Lösungen auf dem neuesten Stand der Technik zu bieten.

Mit den zum 31. März 2013 konzernweit angestellten 132 (Q1/2012: 108) Mitarbeitern des Bereiches Forschung und Entwicklung erforscht USU systematisch den Einsatz neuer Technologien, setzt kundenbezogene Weiterentwicklungen um und konzipiert eigene Innovationen zur kontinuierlichen Verbesserung und Erweiterung des konzernweiten Produktportfolios.

Bei der Tochtergesellschaft USU AG erfolgte im ersten Quartal 2013 die Weiterentwicklung des Valuation Release 4.4, das zum Ende des laufenden Geschäftsjahres erscheinen soll. Die avisierten Neuerungen betreffen unter anderem Verbesserungen der Benutzeroberfläche und der Softwareergonomie sowie zusätzliche SaaS-Angebote. Begleitend dazu wurde die Produktinnovation USU Service Intelligence, ein Softwaretool für die intelligente IT-Steuerung, weiterentwickelt. Innerhalb der Produktsuite USU KnowledgeCenter der USU AG lag der Schwerpunkt der Entwicklungsarbeiten im Berichtsquartal auf dem Abschluss des ersten Release von USU KnowledgeCenter 6. Die neue Version bringt neben einem modernen Erscheinungsbild zahlreiche neue Funktionalitäten, die eine noch bessere Integration des Unternehmenswissens in die Prozesse der jeweiligen Kunden ermöglichen. Beim Innovationsprojekt USU Lifebelt, welches den Mitarbeitern eines Unternehmens die Selbsthilfe bei auftretenden IT-Problemen ermöglicht, erfolgte in Q1/2013 ebenso die zielgerichtete Fortentwicklung wie bei USU KnowledgeScout. Diese neue USU-Lösung unterstützt den technischen Kundendienstmitarbeiter durch ein interaktives Ratgebersystem zur effizienten Fehlerdiagnose. Expertenwissen lässt sich einfach strukturiert erfassen, aufbereiten und unternehmensweit zur Verfügung stellen, so dass alle Servicemitarbeiter darauf zugreifen können, ganz gleich an welchem Ort, zu welcher Zeit oder in welcher Sprache sie kontextbezogene Informationen benötigen. Bei der Konzerntochter Aspera GmbH stand im ersten Quartal 2013 die Verknüpfung der Lizenzmanagementsoftware SmartTrack mit der Software des Partners CA Technologies im Fokus, welche im Laufe des zweiten Quartals finalisiert wird. In diesem Zusammenhang wurden auch neue Sprachversionen umgesetzt, so dass SmartTrack neben Deutsch und Englisch auch in Französisch, Spanisch und Italienisch verfügbar ist. Die Neuerungen und Entwicklungsschwerpunkte für das ZIS-System der Konzerntochter LeuTek GmbH betreffen unter anderem die Finalisierung des Releases 5.6, dessen Auslieferung für den Sommer dieses Jahres avisiert ist. Die neue ZIS-Version wartet mit zahlreichen Neuerungen und Designverbesserungen auf. Auch bei der auf den Mittelstand ausgerichteten Produktsuite myCMDB der USU-Tochter Omega Software GmbH wurden im Berichtsquartal kundenbezogene Funktionserweiterungen vorgenommen. Die jüngst akquirierte Konzerntochter BIG Social Media GmbH hat im Berichtsquartal an den neuen Versionen BIG SCREEN 2.1 und BIG CONNECT 1.5 gearbeitet, die im Folgequartal veröffentlicht werden. Hierbei wurden neue Workflowmodelle und Kollaborationswerkzeuge in BIG CONNECT umgesetzt, während in BIG SCREEN mehrere Berichtsstrukturen neu gestaltet und um weitere Informationen angereichert wurden.

**Mitarbeiter.**

Mit einer Konzernbelegschaft von 412 (Q1/2012: 322) Mitarbeitern zum 31. März 2013 hat USU den Personalbestand gegenüber dem Vorjahr um 28,0% zielgerichtet ausgebaut, was sowohl aus der erfolgreichen Gewinnung neuer Mitarbeiter als auch der BIG-Akquisition resultiert. Letztere beschäftigte zum Ende des ersten Quartals 2013 insgesamt 34 Angestellte. Nach Funktionsbereichen untergliedert waren zum Ende des Berichtsquartals 190 (Q1/2012: 146) Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 132 (Q1/2012: 108) Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 46 (Q1/2012: 33) Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 44 (Q1/2012: 35) Mitarbeiter in der Administration tätig. Segmentbezogen beschäftigte die USU-Gruppe 305 (Q1/2012: 223) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Produktgeschäft“, 68 (Q1/2012: 68) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ sowie 39 (Q1/2012: 31) Mitarbeiter im Zentralbereich.

**USU-Aktien (ISIN DE000A0BVU28).**

Die Aktien der USU Software AG sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) A0BVU2 bzw. der International Security Identification Number (Internationale Wertpapier-Kenn-Nummer, ISIN) DE000A0BVU28 notiert und dort zum Handel im Regulierten Markt zugelassen.

Im Berichtsquartal Q1/2013 setzte der deutsche Aktienmarkt die positive Tendenz der Vorquartale mit weiteren Kurszuwächsen fort. Während der Deutsche Aktienindex (DAX) mit einem Anstieg auf 7.795,31 Punkte (31. Dezember 2012: 7.612,39 Punkte) um 2,4% zulegte, erzielte der Technology All Share einen überdurchschnittlichen Zuwachs von 12,9% auf 1.139,99 Punkte (31. Dezember 2012: 1.010,12 Punkte). Die USU-Aktie stieg im Zuge der Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2012 und der damit verbundenen positiven öffentlichen Berichterstattung gleichfalls deutlich um 12,8% gegenüber Bilanzstichtag des Vorquartals, 31. Dezember 2012, an und schloss auf dem elektronischen Handelsplatz XETRA bei extakt EUR 8,00 (31. Dezember 2012: EUR 7,09).

**Nachtragsbericht.**

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 31. März 2013 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der USU-Gruppe hatten. Insofern ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

**Chancen- und Risikenbericht.**

Bezüglich der Chancen und Risiken der USU Software AG und des Gesamtkonzerns liegen keine Veränderungen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 vor. Wir verweisen insofern auf den im Geschäftsbericht 2012 enthaltenen Risikobericht.

**Prognosebericht.****Gesamtwirtschaft**

Für Deutschland erwartet das ifo-Institut gemäß der Mitte Dezember 2012 veröffentlichten *ifo Konjunkturprognose 2012/13*, dass im Verlauf des Jahres 2013 der konjunkturelle Aufschwung wieder einsetzen wird. Gemäß der ifo-Prognose soll der BIP-Anstieg in Deutschland im Jahr 2013 insgesamt 0,7% betragen, nachdem sich der Zuwachs der Wirtschaftsleistung im Jahr 2012 laut Destatis auf 0,9% belief. Weltweit wird das BIP sogar wieder steigen, was primär aus den geld- und fiskalpolitischen Stimulierungsmaßnahmen von Ländern wie China, Indien und Russland sowie von Schwellenländern der Regionen Südostasiens und Lateinamerikas resultiert. Daher gehen die ifo-Experten davon aus, dass die Weltproduktion im Jahr 2013 um 3,3% zunehmen wird, nach einem prognostizierten Anstieg des BIP um 3,0% in 2012.

**Branche**

Der IT-Sektor wird nach aktuellen Informationen des Bundesverbandes BITKOM auch im laufenden Jahr 2013 mit einem Anstieg der Marktvolumina um 2,2% (2012: 2,7%) als stabilisierender Faktor für die Konjunktur in Deutschland fungieren. Dabei hat die IT als Querschnittstechnologie eine herausragende Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit fast aller anderen Branchen. Innovative Lösungen im Bereich Big Data und Social Media stünden neben Themen wie Cloud Computing und mobile Anwendungen ganz oben auf der Agenda. Entsprechend positiv sollen sich nach BITKOM-Untersuchungen die deutschen Softwareanbieter und IT-Dienstleistungsunternehmen entwickeln. Demnach erwartet BITKOM für 2013 ein Wachstum des deutschen Softwaremarktes von 4,6% (2012: 5,1%), während der IT-Services-Markt um 2,5% (2012: 2,1%) zulegen soll. Auch weltweit sollen die Segmente Software und IT-Services gemäß den jüngsten Prognosen des Marktforschungsunternehmens Gartner überdurchschnittliche Wachstumsraten von 6,4% (2012: 3,5%) bzw. 4,5% (2012: 1,5%) verzeichnen, während Gartner für den weltweiten IT-Markt insgesamt einen Zuwachs von 4,1% (2012: 2,1%) vorhersagt.

### **Ausblick**

Für die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften erwartet der Vorstand nach dem verhaltenen Start ins Geschäftsjahr 2013 für die Folgequartale eine deutlich verbesserte Geschäftsentwicklung, die insbesondere im zweiten Halbjahr 2013 zu einem signifikanten Umsatz- und Ergebniszuwachs führen soll. Dieser gründet sich maßgeblich auf den drei Wachstumstreibern *Innovationen*, *Internationalisierung* und *Akquisitionen*.

Die USU-Gruppe hat in den vergangenen Quartalen zahlreiche Produktneuentwicklungen auf den Weg gebracht, welche neben dem bestehenden Softwareportfolio die Basis für den zukünftigen organischen Ausbau des margen- und wachstumsstarken *Produktgeschäftes* bilden. Hieraus erzielt USU Lizenz- und Wartungs- sowie produktbezogene Beratungserlöse. Das Segment *Servicegeschäft*, mit welchem USU produktunabhängige Beratungsumsätze aus Individualprojekten generiert, wird nach dem Auslaufen von mehreren Großprojekten Ende 2012 erst im Verlauf des Jahres 2013 eine Geschäftsausweitung infolge der sukzessiven Neugewinnung von Folgeaufträgen erzielen. Aus der Internationalisierung der USU-Gruppe rechnet der Vorstand für das Gesamtjahr gleichfalls mit einem Wachstum. Dieses soll unter anderem aus der Partnerschaft mit CA Technologies resultieren, aus welcher USU ab Ende des zweiten Quartals 2013 Umsatzerlöse generieren wird. Zudem wird die in 2012 gegründete US-Tochter Aspera Technologies Inc. mit einem deutlichen Ausbau der Geschäftstätigkeit zu einem Anstieg der Auslandsumsätze beitragen. Neben dem organischen Wachstum gehört der Ausbau der Konzernaktivitäten durch Unternehmensbeteiligungen und -zukäufe zur Kernstrategie der Gesellschaft. Dahingehend erfolgte im Berichtsquartal der dingliche Mehrheitserwerb der BIG Social Media GmbH, eines internationalen Anbieters von SaaS-Lösungen im Bereich Social Media Management. Auch für die Zukunft strebt der Vorstand der USU Software AG die Beteiligung an nachhaltig profitablen Wachstumsunternehmen an.

In Summe bestätigt der Vorstand das Ziel einer Ausweitung der Umsatzerlöse im Gesamtjahr 2013 auf mindestens EUR 58 Mio. (2012: EUR 51,2 Mio.). Das Bereinigte EBIT soll im gleichen Zeitraum auf über EUR 8 Mio. (2012: EUR 7,1 Mio.) ausgebaut werden. Dabei sollen die Aktionäre der USU Software AG wiederum maßgeblich am Unternehmenserfolg der Gesellschaft in Form einer Dividende beteiligt werden. Auch für die Folgejahre rechnet der Vorstand aufgrund der aufgezeigten Wachstumstreiber mit einem über dem Gesamtmarkt liegenden Umsatzwachstum sowie dem weiteren Ausbau der operativen Ergebnismarge. Die Mittelfristplanung des Vorstands sieht dabei das Überschreiten der EUR 100 Mio.-Umsatzmarke bis zum Jahr 2017 vor.

Möglingen, 16. Mai 2013

USU Software AG

Der Vorstand

<b>AKTIVA</b> <i>in TEUR</i>	<b>3-Monatsbericht</b> <b>31.03.2013</b>	<b>Jahresabschluss</b> <b>31.12.2012</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	5.429	5.626
Geschäfts- oder Firmenwerte	41.452	32.395
Sachanlagen	1.332	1.194
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22	33
Aktive latente Steuern	3.194	3.194
Übrige Vermögenswerte	793	794
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>52.222</b>	<b>43.236</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	799	693
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	2.447	2.448
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.766	7.353
Forderungen aus Ertragsteuern	302	585
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	178	282
Übrige Vermögenswerte	222	97
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	899	619
Wertpapiere	0	0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	17.065	11.408
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>30.678</b>	<b>23.485</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>82.900</b>	<b>66.721</b>

<b>PASSIVA</b> <i>in TEUR</i>	<b>3-Monatsbericht</b> <b>31.03.2013</b>	<b>Jahresabschluss</b> <b>31.12.2012</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.524	10.524
Kapitalrücklage	52.792	52.792
Gesetzliche Rücklage	470	470
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	-13	0
Bilanzverlust	-11.907	-11.480
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	51.866	52.306
Minderheitsanteile	-17	-11
<b>Eigenkapital</b>	<b>51.849</b>	<b>52.295</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Passive latente Steuern	0	0
Rückstellungen für Pensionen	1.016	993
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.016</b>	<b>993</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Ertragsteuerschulden	890	433
Kaufpreisverbindlichkeiten	8.166	0
Verbindlichkeiten aus dem Personal- und Sozialbereich	3.545	4.494
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.358	1.942
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	6.318	2.481
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.800	1.690
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.958	2.393
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>30.035</b>	<b>13.433</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>82.900</b>	<b>66.721</b>

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b> <i>in TEUR</i>	<b>Quartalsbericht</b> <b>I / 2013</b>	<b>Quartalsbericht</b> <b>I / 2012</b>
	<b>01.01.2013 -</b> <b>31.03.2013</b>	<b>01.01.2012 -</b> <b>31.03.2012</b>
	Umsatzerlöse	12.343
Herstellungskosten des Umsatzes	-6.445	-6.468
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.898</b>	<b>6.114</b>
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-2.201	-1.769
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-1.597	-1.042
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-2.293	-1.829
Sonstige betriebliche Erträge	141	148
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-109	-1.904
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-187	-285
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>-348</b>	<b>-567</b>
Finanzerträge	11	42
Finanzaufwendungen	-61	-163
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-398</b>	<b>-688</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36	-576
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-434</b>	<b>-1.264</b>
davon entfallen:		
- auf die Aktionäre der USU Software AG	-427	-1.249
- auf Minderheitsanteile	-7	-15
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR):</b>		
das den Aktionären der USU Software AG zusteht:		
Unverwässert und verwässert	-0,04	-0,12
<b>Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:</b>		
Unverwässert und verwässert	10.523.770	10.523.770

<b>GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b> <i>in TEUR</i>	<b>Quartalsbericht</b> <b>I / 2013</b>	<b>Quartalsbericht</b> <b>I / 2012</b>
	<b>01.01.2013 -</b> <b>31.03.2013</b>	<b>01.01.2012 -</b> <b>31.03.2012</b>
	<b>Konzernergebnis</b>	<b>-434</b>
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)		
im Eigenkapital erfasste Fair-Value Änderungen	0	5
in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Latente Steuern auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	0	0
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-13	17
<b>Übriges Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>-13</b>	<b>22</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>-447</b>	<b>-1.242</b>
davon entfallen:		
- auf die Aktionäre der USU Software AG	-440	-1.227
- auf Minderheitsanteile	-7	-15

<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b> <i>in TEUR</i>	<b>3-Monatsbericht</b> 01.01.2013 - 31.03.2013	<b>3-Monatsbericht</b> 01.01.2012 - 31.03.2012
<b>CASH-FLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT:</b>		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-398	-688
<b>Anpassungen für:</b>		
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	50	121
Abschreibungen	350	448
Gezahlte Ertragsteuern	-36	-209
Erstattete Ertragsteuern	0	14
Gezahlte Zinsen	-3	-140
Erhaltene Zinsen	4	41
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	20	-21
<b>Veränderung des Working Capitals:</b>		
Vorräte	-106	-87
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	1	-519
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63	-186
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	43	-555
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-219	313
Personalrückstellungen und -verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-1.067	-955
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	8.613	4.892
<b>Netto-Einnahmen aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>7.315</b>	<b>2.469</b>
<b>CASH-FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT:</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-1.539	0
Investitionen in Sachanlagen	-105	-245
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-18	-22
Tilgung von kurzfristigen Darlehen	11	52
Verkauf von Anlagevermögen	0	1
<b>Netto-Ausgaben aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.651</b>	<b>-214</b>
<b>CASH-FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:</b>		
<b>Netto-Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Differenz aus Währungsumrechnung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-7</b>	<b>-20</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN</b>	<b>5.657</b>	<b>2.235</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE</b>	<b>11.408</b>	<b>17.145</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE</b>	<b>17.065</b>	<b>19.380</b>

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Eigenkapital		Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Gesamt
	Aktien	TEUR				Währungsrechnung	Marktbeurteilung Wertpapiere			
	Anzahl	TEUR				TEUR	TEUR			
Konsolidiertes Eigenkapital zum 1. Januar 2012	10.523.770	10.524	52.792	386	-13.773	-16	-7	49.906	2	49.908
Konzernergebnis	0	0	0	0	-1.249	0	0	-1.249	-15	-1.264
Übriges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	17	5	22	0	22
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.249</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>-1.227</b>	<b>-15</b>	<b>-1.242</b>
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. März 2012	10.523.770	10.524	52.792	386	-15.022	1	-2	48.679	-13	48.666
Konsolidiertes Eigenkapital zum 1. Januar 2013	10.523.770	10.524	52.792	470	-11.480	0	0	52.306	-11	52.295
Konzernergebnis	0	0	0	0	-427	0	0	-427	-7	-434
Übriges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	-13	0	-13	0	-13
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-427</b>	<b>-13</b>	<b>0</b>	<b>-440</b>	<b>-7</b>	<b>-447</b>
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. März 2013	10.523.770	10.524	52.792	470	-11.907	-13	0	51.866	-18	51.848

### **Grundsätze zur Rechnungslegung**

Die USU Software AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft hat ihren Sitz im Spitalhof, 71696 Möglingen, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Stuttgart im Handelsregister, Abt. B, unter der Nummer 206442 eingetragen.

Dieser 3-Monatsbericht 2013 der USU Software AG wurde nach den IAS 34 erstellt. Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 3-Monatsbericht 2013 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2012 zu lesen. Den Vorschriften des § 37x Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) wurde entsprochen. Des Weiteren hat sich die Gesellschaft bei der Erstellung dieses Berichts am DRS 16 (Zwischenberichterstattung) orientiert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Im Rahmen der Aufstellung des Zwischenabschlusses gemäß den IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Stichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode betreffen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Ertragsteuern werden in der Zwischenperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der konsolidierten Gesellschaften angewendet.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

### **Konsolidierungskreis**

Am 20. Dezember 2012 hat die USU Software AG 51% der Geschäftsanteile an der BIG Social Media GmbH, Berlin aufschiebend bedingt erworben. Die Anteile gingen am 15. Januar 2013 mit der Bezahlung der ersten Kaufpreisrate dinglich über. BIG wird im vorliegenden 3-Monatsbericht 2013 voll konsolidiert.

Die endgültige Kaufpreisallokation wird im Geschäftsjahr 2013 vorgenommen werden. Daher werden sämtliche, zum Erwerbsstichtag bestehenden Unterschiede zwischen Buch- und beizulegenden Zeitwerten sowie die im Rahmen der Kaufpreisallokation noch zu identifizierenden immateriellen Vermögenswerte vollständig dem Geschäfts- und Firmenwert zugeordnet. Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang des geprüften Konzernabschluss 2012 unter unter Punkt 8.3: Erwerb der BIG Social Media GmbH, Berlin.

**Erstmalig angewandte Rechnungslegungsvorschriften**

Das International Accounting Standards Board („IASB“) hat im Oktober 2010 die Änderung von IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ veröffentlicht. Die Änderungen wurden von der EU im November 2011 übernommen. Durch die erweiterten Offenlegungspflichten soll es dem Bilanzleser ermöglicht werden, die Beziehungen zwischen übertragenen finanziellen Vermögenswerten und den korrespondierenden finanziellen Verbindlichkeiten zu verstehen. Zudem soll er bei ausgebuchten finanziellen Vermögenswerten die Art sowie insbesondere die Risiken eines anhaltenden Engagements (continuing involvement) beurteilen können. Mit den Änderungen werden auch zusätzliche Angaben gefordert, wenn eine unverhältnismäßig große Anzahl von Übertragungen rund um das Ende einer Berichtsperiode auftritt. Die Änderungen von IFRS 7 werden erstmalig im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss angewendet.

**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-31.3.2013 TEUR	1.1.-31.3.2012 TEUR
Beratung	7.295	7.836
Lizenzen / Produkte	1.641	1.722
Wartung	2.995	2.751
Sonstiges	412	273
	12.343	12.582

**Segmentberichterstattung**

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IFRS 8 ist USU in den zwei Geschäftsfeldern „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ tätig, die im Wesentlichen die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns beeinflussen.

Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach den Geschäftsfeldern entsprechend IFRS 8 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	Produktgeschäft		Servicegeschäft		Summe Segmente		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.12
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Umsatz</b>	8.879	8.174	3.448	4.398	12.327	12.572	16	10	12.343	12.582
<b>EBITDA</b>	675	1.716	269	642	944	2.358	-942	-2.477	2	-119
<b>EBIT</b>	567	1.312	238	613	805	1.925	-1.153	-2.492	-348	-567
<b>Finanzergebnis</b>	-	-	-	-	-	-	-50	-121	-50	-121
<b>Steuern</b>	-	-	-	-	-	-	-36	-576	-36	-576
<b>Konzernergebnis</b>	567	1.312	238	613	805	1.925	-1.239	-3.189	-434	-1.264
<b>Mitarbeiter zum Ende der Periode</b>	305	223	68	68	373	291	39	31	412	322

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 insgesamt 14,1% (Q1/2012: 17,9%) bzw. TEUR 1.738 (Q1/2012: TEUR 2.256) der konsolidierten Umsätze. Demgegenüber wurden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Gleichzeitig fielen die außerhalb Deutschlands getätigten Investitionen unterhalb von 10% der konsolidierten Gesamtinvestitionen aus. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten wurde daher aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

### Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die Buch- und beizulegenden Zeitwerte (Fair Value) der Finanzinstrumente des Gesamtkonzerns dargestellt:

in TEUR	31.03.2013		31.12.2012	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
<b>Langfristige Finanzinstrumente</b>				
Vorstandsdarlehen	22	22	33	33
<b>Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen</b>	2.447	2.447	2.448	2.448
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	8.766	8.766	7.353	7.353
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	178	178	282	282
<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	0	0	0	0
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	17.065	17.065	11.408	11.408
	<b>28.478</b>	<b>28.478</b>	<b>21.524</b>	<b>21.524</b>

in TEUR	31.03.2013		31.12.2012	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.800	1.800	1.690	1.690
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	6.318	6.318	2.481	2.481
Kaufpreisverbindlichkeit BIG	8.166	8.166	0	0
	<b>16.284</b>	<b>16.284</b>	<b>4.171</b>	<b>4.171</b>

Gemäß IFRS 13 ist der Fair Value als Preis definiert, den man im Zuge eines geordneten Geschäftsvorfalles unter Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Dabei ist eine Fair Value-Hierarchie mit drei Bewertungsstufen zu unterscheiden, welche sich danach richten, ob der Fair Value von Finanzinstrumenten auf Grundlage von veröffentlichten Marktpreisen (Stufe 1), auf Basis von Ableitungen aus veröffentlichten Marktpreisen (Stufe 2) oder nicht beobachtbaren Parametern (Stufe 3) ermittelt worden ist. Die USU Software AG verfügt derzeit über keine derartigen Finanzinstrumente.

#### Aktien der Organe der USU Software AG

Folgender Bestand an Aktien der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 31. März 2013 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien 31.03.2013	Aktien 31.03.2012
<b>Vorstand</b>		
Bernhard Oberschmidt	18.696	18.696
<b>Aufsichtsrat</b>		
Udo Strehl*	1.989.319	1.989.319
Erwin Staudt	100.000	100.000
Günter Daiss	85.500	85.500

\* Über die AUSUM GmbH werden Herrn Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter dieser Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 3.487.868 (2012: 3.487.868) Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet. Zusätzlich werden über die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ Udo Strehl als Geschäftsführer dieser Stiftung 32.000 (2012: 32.000) Stimmrechte an der USU Software AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

### **Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Als nahe stehende Personen („Related Parties“) gelten gemäß IAS 24 Personen oder Unternehmen, die grundsätzlich die Gruppe beherrschen bzw. maßgeblichen Einfluss nehmen können oder auf die die Gruppe maßgeblichen Einfluss ausüben kann, einschließlich der Geschäftsleitung und des Aufsichtsrates. Als nahe stehende Personen gelten dabei nicht Unternehmen, die bereits im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen sind.

Hinsichtlich den geschäftlichen Beziehungen zwischen der USU Software AG und dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Mehrheitsaktionär Herrn Udo Strehl und seiner Ehefrau haben sich gegenüber den Angaben im Konzernanhang des Geschäftsjahres 2012 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Entsprechend verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang der USU Software AG für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Möglingen, 16. Mai 2013

Bernhard Oberschmidt

Sprecher des Vorstands der USU Software AG

**6. Juni 2013****Hauptversammlung 2013**  
im Forum am Schlosspark, Bürgersaal,  
Stuttgarter Straße 33, 71638 Ludwigsburg  
Beginn: 10:30 Uhr  
Einlass: 9:30 Uhr**22. August 2013****Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2013****5. September 2013****Investoren- und Analystenkonferenz**  
im Rahmen der Veranstaltung  
*3. ZKK – Zürcher Kapitalmarkt Konferenz, Zürich***11. November 2013****Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2013****11. - 13. November 2013****Investoren- und Analystenkonferenz**  
im Rahmen der Veranstaltung  
*Deutsches Eigenkapitalforum 2013, Frankfurt*